# Vorstellung der Landratskandidaten für die Kommunalwahl am 13.9.2020 im Kreis Coesfeld

## - die BSV Coesfeld informiert

Liebe Schüler*innen des Kreises Coesfeld,

die Bezirksschüler*innenvertretung Coesfeld ist die Interessenvertretung aller Schüler*innen im Kreis Coesfeld.
Wir sehen es als unsere Aufgabe unsere Schüler*innen im Kreis kurz über die Landratskandidaten zu informieren.
Wir haben an die beiden Kandidaten drei kurze Fragen gestellt zum Thema Schule, Schulpolitik und Partizipation.

*Eure BSV Coesfeld*

*„Eine Schüler*innenvertretung vertritt – geleitet von demokratischen Prinzipien – die Interessen der gesamten Schüler*innenschaft und wirkt bei der Verwirklichung eines attraktiven und ansprechenden Schullebens mit. Sie hat deutlich mehr Aufgaben als den Kuchenverkauf beim Elternsprechtag. Das Engagement in einer SV ist vielseitig, bereichernd und teils herausfordernd und anspruchsvoll.“*

*- aus dem Grundsatzprogramm der BSV Coesfeld*

BSV COESFELD

## Weil jede Stimme zählt! Geh am 13.9.2020 wählen !

Die Kommunalwahl findet am Sonntag, den 13.09.2020 statt. Die zu wählenden Ämter sind Bürgermeister der Stadt Coesfeld, der Landrat des Kreises Coesfeld sowie die Mitglieder der Stadtrates und des Kreistages.
Wählen dürfen alle Deutsche Bürger*innen, die mindestens 16 Jahre alt sind und seit mindestens 16 Tagen vor der Wahl ihren Hauptwohnsitz im Kreis Coesfeld haben.

Bei der Wahl bekommt man vier Wahlzettel. Dementsprechend kann man vier Kreuze machen. Ein Kreuz für den/die Bürgermeister*in, ein für die Vertretung im Stadtrat, ein für den Landratskandidaten und noch eins für die Vertretung im Kreistag.

### Gründe Wählen zu gehen:

1) Weil es mein Recht und Privileg ist!
2) Weil jede Stimme zählt!
3) Weil andere entscheiden, wenn ich nicht wähle!
4) Weil Wählen mein bester Schutz gegen Extremisten ist!
5) Weil Nichtwählen aus Protest nicht funktioniert!
6) Weil Wählen heißt, Verantwortung zu übernehmen!
7) Weil ich aktiv die Politik beeinflussen kann!
8) Weil auch ungültig gemachte Stimmen eine Aussage treffen!
9) Weil Wählen Bürgerpflicht ist!

Quelle: https://www.bundestagswahl-bw.de/warum-waehlen-btwahl2017

## Einladung zur Wahl BDK

Liebe Schüler*innen,

damit wir wissen, was euch auf dem Herzen liegt, veranstalten wir bis zu vier Mal im Jahr eine Bezirksdeligiertenkonferenz. Dort kommen Schüler*innenvertreter aus dem ganzen Kreis zusammen und tauschen sich über Schulpolitik, die eigene SV uvm. aus.
Am Anfang des Schuljahres wird der Bezirksvorstand gewählt, also die Menschen, die Eure Meinung im Kreis und auf Landesebene vertreten. Dies geschieht durch Partizipation beim Kreis und bei der Landesschüler*innenvertretung NRW.
Auch in diesem Jahr wollen wir, trotz Corona, wissen, was Euch bewegt und laden die Delegierten der Schulen im Kreis Coesfeld zu unserer Wahlbezirksdelegiertenkonferenz (Wahl-BDK).

Auf der Tagesordnung steht:
1) Satzungsänderungen
2) Austausch über die Corona Situation an den verschiedenen Schulen
3) Wahl des Bezirksvorstanes (Bezirksschüler*innensprecher, Landesdelegierte*r, Finanzreferent*in, Beisitzer*in und Bezirksverbindungslehrer*in)

Pro angefangene 250 Schüler*innen an der Schule, darf ein*e Delegierte*r zur BDK geschikt werden. Es handelt sich dabei um eine Schulveranstaltung.

Aufgrund der Pandemie folgt eine Einladung per Mail an alle Schulen mit entsprechendem Hygienekonzept, Termin und Ort.

Bei Fragen könnt ihr uns unter unserer Mail-Adresse erreichen:
*info@bsv-coesfeld.nrw*
Instagram: *bsv.coe*
Facebook: *https://www.facebook.com/BSV.Coesfeld*

**BSV Coesfeld - Vernetzen, Verändern, Verbessern!**

**Dr. Christian Schulze Pellengahr**

44 Jahre, verheiratet, drei noch minderjährige Kinder, seit dem 21.10.2015 Landrat des Kreises Coesfeld

**Welshalb ich als Landrat kandidiere:**

Ich bewerbe mich für eine zweite Amtszeit als Landrat in meinem Heimatkreis Coesfeld, da ich mich gerne weiter für die gute Entwicklung des Kreises mit voller Kraft einsetzen möchte: denn - wir leben in unruhigen und herausfordernden Zeiten. Da ist es gut, wenn der Landrat weiß, wie man eine so große Verwaltung wie die Kreisverwaltung (rd. 900 Beschäftigte) und die Kreispolizeibehörde (rd. 350 Beschäftigte) führen muß, andererseits aber auch über viele Kontakte in der Region, auf Landes- oder Bundesebene verfügt, um auftretende Probleme schnell und tatkräftig mit den beteiligten Akteuren anzugehen. Bei alledem hat mir die Arbeit als Landrat in den letzten Jahren immer viel Freude gemacht, denn dabei kann man aktiv gestalten und vielen Menschen bei Schwierigkeiten und Problemen helfen.

**Welche Ziele haben Sie im Bereich Schule & Bildung in Ihrer Amtszeit?**
Ich möchte die Digitalisierung unserer Schulen weiter vorantreiben, damit aufbauend auf die Glasfaserinfrastruktur dann im nächsten Schritt auch leistungsstarke Netze und für den Unterricht passgenaue Endgeräte vorhanden sind, um so die Lehr- und Lernbedingungen zu verbessern. Ich werde mich als Landrat dafür einsetzen, dass auch die anderen Schulträger dies zügig umsetzen - hierfür hat unser Medienzentrum in Dülmen schon gute Vorarbeiten mit allen Schulträgern geleistet. Ebenso ist es mir wichtig, dass dort, wo die Schulbusverkehre nicht optimal funktionieren oder die Busse zu voll oder andauernd zu spät kommen, wir mit den Schulträgern konsequent an der Verbesserung arbeiten.

**Was halten Sie von aktiver Partizipation der Bezirksschüler*innenvertretung im Kreis?**
Ich würde dies sehr begrüßen, da es immer gut ist, wenn junge Menschen ihre Ideen und Anregungen mit einbringen. So habe ich auch einmal mit der Kommunalpolitik begonnen: als Sachkundiger Bürger im Schulausschuss meiner Heimatgemeinde Nottuln, wo ich dann viele Informationen und Diskussionen mitbekommen habe, die mir sonst nicht so zugänglich gewesen wären.

**Wie bewerten Sie die aktuelle Lage in der Schulpolitik, bzw. im Schulleben im Kreis Coesfeld?**
Ganz aktuell ist es unter der Corona-Pandemie für Schülerinnen und Schüler, aber auch für Lehrerinnen und Lehrer nicht leicht, wie man alleine an der Pflicht zum Masken tragen deutlich sieht. Hier müssen wir als Kreis, aber auch die übrigen Schulträger, weiterhin alles tun, damit der Schulbetrieb unter diesen Bedingungen so gut wie möglich gelingt. Hierzu gehört vor allem auch der schnelle Ausbau der digitalen Infrastruktur, damit bei einer etwaigen erneut erforderlich werdenden Schulschließung das Lernen auf Distanz noch besser klappt.

**Welche Ziele haben Sie im Bereich Schule & Bildung in Ihrer Amtszeit?**
Es wird wichtig sein auf Kreisebene gemeinsam mit den Städten und Gemeinden eine abgestimmte Schulpolitik zu verabreden, dabei müssen die Interessen der Schülerinnen und Schüler zusammen mit den Eltern gehört werden. Der Kreis muss sowohl den Berufskollegs als auch die Förderschulen die Möglichkeit schaffen aus sich heraus selbst die richtigen Weichen für gute Bildung/Ausbildung in ihre Schule zu stellen. Gute Bildung und Ausbildung ist für jeden zu gewährleisten, es darf niemand zurückbleiben und am Rand der Gesellschaft stehen.

**Was halten Sie von aktiver Partizipation der Bezirksschüler*innenvertretung im Kreis?**
Da der Kreis für die Berufskollegs und die Förderschulen verantwortlich ist, könnten und sollten Vertreter aus diesen Bereichen im Ausschuss für Schule, Kultur und Sport als geborene Mitglieder dabei sein. Es ist in Gesprächen zur Bildung des Ausschusses über die Aufgaben und Zuständigkeiten, es ist aber abzuwägen, ob eine Teilnahme in jeder Sitzung sinnvoll ist, evtl. gibt es auch andere Beteiligungsformen.

**Wie bewerten Sie die aktuelle Lage in der Schulpolitik, bzw. im Schulleben im Kreis Coesfeld?**
Grundsätzlich habe ich den Eindruck, dass die Schule, die Schulgebäude in einem akzeptablen Zustand sind, jedoch sind viele Investitionen, Erneuerungen in der Vergangenheit aus „Geldmangel“ nicht umgesetzt worden, diese müssen jetzt nachgeholt werden. Die Digitalisierung der Schulen und die Ausstattung mit entsprechenden Geräten für Lehrer und Schüler muss weiter vorangetrieben werden, hier wurde oft in der Vergangenheit gezaudert und gezögert, statt zu tun. Bei Schule und Bildung lautet mein Motto „Wir müssen das tun, was übermorgen wichtig wird.“

**Hermann-Josef Vogt**

58 Jahre, Vater zweier erwachsener Kinder, lebe in einer Partnerschaft, Bauingenieur bei einem kommunalen Entwässerungsbetrieb.

Politik und kommunale Verwaltung sind kein Selbstzweck, sondern sind für die Bürgerinnen und Bürger da. Das lebe ich jetzt jeden Tag in meinem Beruf und in meinem politischen Tun und werde es als Landrat auch auf die Politik und Verwaltung im Kreis übertragen. Steine aus dem Weg räumen, den Menschen Möglichkeiten aufzeigen und Ihnen dabei helfen Ihre Anliegen an den Kreis und auch die Städte und Gemeinden möglichst im Konsens umzusetzen. Mit meinem Motto natürlich. normal will ich verdeutlichen, dass es mit mir keine abgehobene und überhebliche Politik und Verwaltungsarbeit geben wird. Wir begegnen uns immer auf Augenhöhe und mit Freude, denn dann kommen wir zu guten Ergebnissen im Kreis Coesfeld.

**Drei Ziele kurz formuliert:**
In den Städten mit den Berufskollegs AZUBI Wohnungen schaffen, Bildung von der Kita über Schule, Ausbildung und Studium kostenlos anbieten und das mit einer umweltfreundlichen Mobilität verbinden, bei der Bus- und Bahnfahren mit Fuß- und Radverkehr zusammen mit E-Mobilität günstig im Kreis Coesfeld zu nutzen ist.